

Nordrhein-Westfalen

Umstellung auf BundID pilotiert

[26.03.2024] Eine komfortable, sichere digitale Identitätsprüfung ist ein grundlegender Baustein in der Verwaltungsdigitalisierung. Die Umstellung von landeseigenen Nutzerkonten zur Authentifizierung bei Verwaltungsportalen hin zur BundID als zentralem Bürgerkonto ist von vielen Ländern geplant oder bereits vollzogen. In Nordrhein-Westfalen läuft derzeit dazu ein Pilotprojekt unter der Regie von nextgov iT.

Der Wechsel von den landesspezifischen Nutzerkonten zur Authentifizierung bei Verwaltungsportalen zur vom Bundesinnenministerium betriebenen BundID als zentralem Bürgerkonto ist deutschlandweit Thema. Einige Bundesländer haben die Umstellung bereits vollzogen und ihre eigenen Nutzerkonten abgeschaltet, weitere haben ihre [Umstellung angekündigt](#) oder bereiten diese derzeit vor. Zug um Zug sollen nun auch in Nordrhein-Westfalen alle Verwaltungsportale auf das neue Konto umgestellt werden. Im Anschluss sollen Bürgerinnen und Bürger ihre Daten mittels Migrationsassistent komfortabel mitnehmen. Das berichtet [nextgov iT](#), ein gemeinsames Tochterunternehmen der kommunalen IT-Dienstleister regio iT und Südwestfalen-IT, das die Umstellung übernehmen wird. Der Portalspezialist setzt explizit auf eine Strategie der offenen Schnittstellen und treibt die Umsetzung von OZG, EfA-Leistungen und Ende-zu-Ende-Prozessen nicht nur in Nordrhein-Westfalen voran.

Der Komfort für die Nutzenden ist ein wichtiger Faktor für das Projekt: „Um den Bürgerinnen und Bürgern die Anmeldung künftig so einheitlich wie möglich anbieten zu können, haben wir ein zentrales Authentifizierungsgateway entwickelt“, so Jost Baumbach, Leiter Produkt- & Projektmanagement bei der nextgov iT. Dieses soll den Portalen vorgeschaltet werden und soll im ersten Schritt die Anmeldung zur BundID bis zur Abschaltung vom Servicekonto.NRW unterstützen.

Das Projekt befindet sich aktuell in der Pilotierung, um den stabilen Betrieb zu gewährleisten und Inhalte des Servicekonto.NRW ohne Datenverlust auf die BundID umstellen zu können. Die Umstellung enthält folgende Komponenten:

- Die Umstellung vom Servicekonto.NRW auf die BundID mittels zentralem Authentifizierungsgateway,
- die Bereitstellung eines Migrationsassistenten, der den Nutzenden anbietet, das bisher mit dem Servicekonto.NRW verknüpfte lokale Benutzerkonto neu mit der BundID zu verknüpfen und
- eine Information per E-Mail der über das Servicekonto.NRW registrierten Bürgerinnen und Bürger nach erfolgter Umstellung.

Die Pilotierung verläuft laut nextgov iT bisher reibungslos: „Wir sind sehr zufrieden mit dem Verlauf“, so Jost Baumbach.

(sib)

Stichwörter: Digitale Identität, BundID, nextgov iT, Nordrhein-Westfalen